

Protokoll

aufgenommen über die am 24. Mai 1925 im Schulhause zu Vandans unter dem Vorsitze des Gemeindevorstehers Franz Josef Bitschnau und in Anwesenheit von 10 Gemeindevertreter stattgefundenen Sitzung der Gemeindevorsteherung.

Abwesend Josef Epele und Alois Netzer, für welche ersteren der Ersatzmann Emanuel Neher vorgeladen aber nicht erschienen ist.

Beschlüsse

1. Das Protokoll von der letzten Sitzung am 3. Mai 1925 wurde verlesen und genehmigt.
2. Der Antrag des Herrn Pfarrer betreff Neuvermessung des Pfarrpfründegutes sowie ein Erlaß der Landesregierung vom 3. Feber 1925 Zl. 1333/5 wurde zur Kenntnis genommen und nachdem die Gemeinde den von der Pfarrpfründe zur Straßenerweiterung erworbenen Grund durch Umtausch in vollem Ausmaße wieder ersetzt und nach bestem Wissen auch nie eine Schmälerung des Pfründegutes durch die Gemeinde erfolgte, so kann das fehlende Maß [nachträgliche Einfügung: "per 3 ar 33 m²"] beim Pfründegut auch auf einen Mappenfehler beruhen, weshalb einstimmig beschlossen wurde, behufs Neuvermessung des Pfründegutes die Hälfte der Vermessungskosten auf die Gemeinde zu übernehmen, wenn die andere Hälfte von der Pfründeverwaltung getragen wird.
3. Dem Konsumverein Vandans wird die angesuchte Abstandsnachsicht beim Kirchweg bis zu 30 centimeter behufs Zubau einer Bäckerei beim Magazin des Hauses Nr. 44 bewilliget.

4. Das Ersuchen des Herrn Pfarrers um Ausbesserung der Malerei bei den Emporestiegen in der Kirche wurde zur Kenntnis genommen, jedoch die Reparatur der Friedhofmauer und deren Bedachung rechts und links zum Kirchplatz noch für dringlicher erachtet und Gemeinderat Wilhelm Neher ersucht, dieselbe nach der Genannten in Angriff zu nehmen.

5. Dem Lehrer Bargehr wird die verlangte Erhöhung des Organistenlohnes von 70 auf 140 Goldkronen bewilligt, nachdem Lehrer Märk die Übernahme des Organistendienstes ablehnte.

6. Der Genoveva Alprecht wird zu Zahlung ihres Rückstandes an die Gemeinde in 3 Raten bis Ende des Jahres 1925 bewilligt.

7. Über Ersuchen des Paul Koller wird demselben als Ersatz für den mässigen Tarif des Sprunggeldes der Zuchtstiere sowie infolge der ungünstigen Verhältnisse zum Verkaufe der Stiere der unentgeltliche Allmeinauftrieb pro 1925 bewilligt.

8. Kristian Schapler beantragt die Verbesserung des Alpweges über Mansaura und Engelbert Maier berichtet, daß er gegen die geplante Verlegung des Raschitscherweges ab dem langen Rank zum Schutze des Waldbestandes Stellung nehmen müsse und nachdem in der anschließenden Wechselrede keine Einigung erzielt wurde eine neuerliche Besichtigung an Ort und Stelle für notwendig erachtet.

Franz Josef Bitschnau, Vorsteher
Josef Egele
Josef Bargehr
Martin Nuderscher

[Anmerkung mit Bleistift:
"Angeschlagen am 25.5.1925"]

[Das Protokoll wurde in Kurrentschrift verfasst]

Protokoll

Sitzung am Donnerstag den 24. Mai 1925 im Schulsaal zu Zumbach, unter der Vorsitz des Gemeindevorstandes Hr. Jos. Löffler und im Anwesenheit von 10 Gemeindevorstandes Stellvertretern Sitzung der Gemeindevorstandes.

Abwesend Josef Löffler und Alois Witzler, für welche vertreten die Ehegatten L. Löffler vertreten über nicht erschienen ist.

Entschlüsse

Das Protokoll von der letzten Sitzung am 3. Mai 1925 wurde gelesen und genehmigt.

Der Antrag des Herrn Pfarrer betreffend Krügermehring des Pfarrereigentums, bezuglich von Verkauf der Ländereigentümer vom 3. Jänner 1925 Zl. 1333/5 wurde zur Kenntnis genommen und es wurde die Gemeinde, den von der Pfarrgemeinde, zur Kostenträgerung, anzuweisen, einen Kaufvertrag, in welchem die Gemeinde wieder aufgeht in. nach letztem Messen und ein von einer Vermessung des Pfarrereigentums durch die Gemeinde erfolgt, wenn das feststehende Maß beim Pfarrereigentum auf ein neues Maßwerk übertragen, weshalb einstimmig beschlossen wurde, bezuglich Krügermehring des Pfarrereigentums die Güter der Vermögensverwaltung auf die Gemeinde zu übertragen, wenn die anderen Güter von der Pfarrereigentümer übertragen wird.

Der Kaufpreis der Zumbach, wird die ursprüngliche Altkaufpreis des Ländereigentums, bis zu 20 cent. nach zu haben nicht über den Ländereigentümer des Ländereigentums Nr. 44 genehmigt.

4. Das Gesuch des Herrn Passos mit Verbesserung der Malwai bei den Lagerungen in den Rängen wurde zur Prüfung genommen, jedoch die Reparatur der Feindschüsse mit in einem Entschuldig, welche sind links zum Rückplatz nach für den Lagerung verschoben sind. Gemäss dem Mithil der Aufsicht, sind alle auf der Grundlage in Angriff zu nehmen.
5. Die Länge der Länge wird die geordnete Lieferung des Organisations des von 70 auf 140 Goldkronen bezilligt, nachdem die Länge nach den Umständen des Organisations abzufahren.
6. Die Genossenschaft Abbruch wird die Zustellung ihrer Rückstände an die Genossenschaft, in 3 Raten, bis Ende des Jahres 1925 bezilligt.
7. Über das Gesuch des Paul Keller, wird denselben als Ersatz für den unrichtigen Tarif des Organisations des Zinsschüssen sowie infolge der ungünstigen Verhältnisse zum Verkauf der Linsen, der monatliche Höhe von 1000 Kronen pro 1925 bezilligt.
8. Die Kommission beauftragt die Verbesserung des Organisations über den Fall in. Es wird meist bemerkt das es gegen die geordnete Verhältnisse des Bestfallsorganisations ab dem letzten Punkt, zum Ende des Malwai Hundes Stellung nehmen müssen in. nachdem in der unvollständigen Messung keine Fertigung erzielt, wurde eine unvollständige Fertigstellung an Ort u. Stelle für notwendig erachtet.

H. J. Bitschauer Vorsitz

Josef Egels

Josef Banger

Martin Niederreiter

Erledigt am 25. 5. 1925